

Eignungsprüfung Musik für das Lehramt an Grundschulen und an Realschulen plus – Informationen und Anforderungen

Hier haben wir für dich das Wichtigste zur Eignungsprüfung im Fach Musik zusammengefasst. Weitere Informationen zu aktuellen Terminen und Vorbereitungskursen sowie die offizielle Eignungsprüfungsordnung findest du auf unserer Homepage. Du findest dort auch den Zugang zum virtuellen Raum „Fit für die Eignungsprüfung Musik“, wo du unsere digitalen Angebote zur Prüfungsvorbereitung nutzen kannst (Probeklausuren, Tutorialvideos, Fragen zur Selbsteinschätzung u. a.).



Ablauf und Anforderungen

Prüfungstag	Prüfungsteile		Anforderungen	Dauer
1	Gruppenprüfungen	Klausuren	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Musiklehre Gehörbildung 	ca. 50 min
		Anleitung zum Gruppenmusizieren	Anleiten eines selbst gewählten Musikstücks mit einer Gruppe von ca. 8-15 Personen	ca. 90 min, Eigenanteil 5-10 min
2	Einzelprüfungen	Instrument	<ul style="list-style-type: none"> Hauptfach: 3 vorbereitete Stücke, 1 vom Blatt Nebenfach: 2 vorbereitete Stücke 	ca. 30 min, vorbereiteter Teil 10-20 min
		Gesang	<ul style="list-style-type: none"> Hauptfach: 2 vorbereitete Lieder, 1 Volkslied, 1 Lied vom Blatt Nebenfach: 2 vorbereitete Lieder, 1 Volkslied 	
		Schupra	<ul style="list-style-type: none"> 1 vorbereitete Begleitung 1 spontane Begleitung 	
		Gehörbildung mündlich	<ul style="list-style-type: none"> Melodie u. Rhythmus vom Blatt Intervalle u. Akkorde benennen u. singen 	

Einzig im Bereich der beiden künstlerischen Vorträge wird sowohl im Haupt- als auch im Nebenfach für das Lehramt an Realschulen plus ein etwas höheres Niveau vorausgesetzt als für das Lehramt an Grundschulen. Für die Bewertung deiner Eignungsprüfung werden automatisch beide Levels berücksichtigt.

Gültigkeit und Wiederholungsmöglichkeit

- Eine bestandene Eignungsprüfung berechtigt zur Aufnahme des Studiums in den kommenden sechs Semestern.
- Die Eignungsprüfung kann ein (ggf. zwei) Mal wiederholt werden.
- Bereits bestandene Prüfungsteile können innerhalb einer Frist von 14 Monaten bei einer Wiederholungsprüfung angerechnet werden.

Gesang

Die Sing- und Sprechstimme nimmt im Schulalltag von Musiklehrer:innen eine zentrale Rolle ein. Daher ist Gesang auch für alle zukünftigen Musiklehrer:innen ein wichtiger Teil des Studiums und wird entweder als künstlerisches Haupt- oder Nebenfach belegt.

Wenn du bei uns studieren möchtest, kommt es vor allem darauf an, dass du neben musikalischer Gestaltungsfähigkeit eine gut ausbildbare Stimme mitbringst. Möchtest du Gesang als Hauptfach belegen, wird von dir darüber hinaus auch schon etwas technisches Können erwartet.

Anforderungen für die Eignungsprüfung:

Gesang als Hauptfach	Gesang als Nebenfach
<ul style="list-style-type: none"> Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Stücken, mind. eines davon mit Begleitung Vortrag eines Volksliedes Vom-Blatt-Singen anhand eines von der Prüfungskommission vorgelegten leichten Stücks 	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Stücken Vortrag eines Volksliedes

Sowohl im Haupt- als auch im Nebenfach kann ein Stück mit eigener Begleitung gleichzeitig als das vorbereitete Vortragsstück für das Schulpraktische Instrumentalspiel verwendet werden!

Instrument

Für das Lehramtsstudium mit Fach Musik wählst du ein Instrument als künstlerisches Haupt- oder Nebenfach (das jeweils andere Fach ist immer Gesang). Im Falle des Hauptfachs musst du mehrjährige Erfahrung mitbringen, aber wie die aussieht, kann individuell ganz unterschiedlich sein; genauso individuell kann das möglichst vielfältige Repertoire sein, das du vorträgst. Auch für das Nebenfach brauchst du Vorerfahrungen, aber die Eingangsschwelle liegt deutlich niedriger.

Anforderungen für die Eignungsprüfung:

Instrument als Hauptfach	Instrument als Nebenfach
<ul style="list-style-type: none"> Vortrag von drei stilistisch unterschiedlichen Stücken (z. B. Kompositionen verschiedener Epochen, populäre Musik, Weltmusik), mind. eines davon solistisch Vom-Blatt-Spiel anhand eines von der Prüfungskommission vorgelegten leichten Stücks 	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Stücken (z. B. Kompositionen verschiedener Epochen, populäre Musik, Weltmusik)

Schulpraktisches Instrumentalspiel

Beim Schulpraktischen Instrumentalspiel (Schupra) geht es in der Eignungsprüfung darum, dass du dich selbst beim Singen mit einem Harmonieinstrument begleiten kannst. Vorspielen kannst du mit der Gitarre oder dem Klavier, gerne aber auch mit verwandten Instrumenten wie Ukulele oder Akkordeon. Später im Studium werden Kurse für Gitarre und Klavier angeboten. Du legst dich also mit der Eignungsprüfung nicht automatisch auf ein Instrument fest.

Anforderungen für die Eignungsprüfung:

<ul style="list-style-type: none"> Vortrag einer vorbereiteten Begleitung eines selbst gesungenen Liedes auf einem Harmonieinstrument (mind. zwei Akkorde, Fokus liegt auf sicherem Zusammenbringen von Gesang und Begleitung) spontanes Begleiten eines von der Prüfungskommission vorgelegten leichten Liedes mit einfachen Akkorden (Begleitung einer dir bekannten Melodie* in C-, G- oder D-Dur mit der Grundkadenz: Tonika, Subdominante, Dominante) <p>*Sollte dir das dir vorgelegte Stück unbekannt sein, gib der Kommission Bescheid und du erhältst ein anderes Stück.</p>

Es genügt eine simple Begleitung. Wenn du dir mehr zutraust – z. B. mehr Akkorde oder eine abwechslungsreichere Begleitung (gezielte Basslinie, Vor- oder Zwischenspiel, etc.) – dann freuen wir uns darüber und es geht auch in die Benotung ein; zum Bestehen ist es aber nicht notwendig.

Das vorbereitete Vortragsstück für das Schulpraktische Instrumentalspiel kann gleichzeitig als ein Vortragsstück für Gesang im Haupt- oder Nebenfach verwendet werden!

Anleitung zum Gruppenmusizieren

Aktives Musizieren stellt in der Schule einen zentralen Ausgangspunkt für musikalisches Lernen und ästhetische Erfahrungen dar. In der Eignungsprüfung gibt es dazu einen Prüfungsteil, v. a. um dem aktiven Gruppenmusizieren von Anfang an einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Anforderung für die Eignungsprüfung:

5-10-minütiges Anleiten eines selbst gewählten Musikstückes (z. B. Lied, Kanon, Sprechstück, Bodypercussion, Circle-Song, Tanz, musikalisches Bewegungsspiel) mit einer Gruppe von ca. 8-15 Mitmusizierenden (zum größten Teil Mitbewerber:innen)

Die folgenden Kriterien sind bei der Bewertung besonders wichtig:

- **Kontakt mit den Gruppenmitgliedern:**
Ist dein Kontakt mit der Gruppe (z.B. Ansprache, Körpersprache, Blickkontakt) deutlich, aktivierend und motivierend?
- **Musikalische Vorbereitung und Durchführung:**
Bist du selbst in der Lage, das Stück sowohl im Ganzen als auch einzelne Teile daraus adäquat vorzumachen?
- **Methodische Vorbereitung und Durchführung:**
Sind sinnvolle Erarbeitungsschritte erkennbar?

Musiktheorie

Der musiktheoretische Teil der Eignungsprüfung umfasst die Bereiche Allgemeine Musiklehre (schriftlich) und Gehörbildung (schriftlich und mündlich). Der mündliche Teil der Gehörbildung findet direkt im Anschluss an die Haupt- und Nebenfach- sowie Schupra-Prüfungen statt.

Themenbereiche in der Eignungsprüfung:

- **Allgemeine Musiklehre:** Notennamen und Oktavbezeichnungen, Intervalle, Tonarten, Drei- und Vierklänge, Fragen und Aufgaben zu musikalischen Epochen, Komponisten, und Gattungen
- **Gehörbildung schriftlich:** Bestimmung von Intervallen bis zur Oktave, Notation dur-moll-tonaler Melodien, Bestimmung von Akkorden (Drei- und Vierklängen) sowie Bestimmung von Metrum und Taktarten sowie Notation rhythmischer Abläufe
- **Gehörbildung mündlich:** Realisieren von Rhythmen, Benennen und Singen von Intervallen, Vom-Blatt-Singen einfacher Melodien, Singen von Drei- und Vierklängen von einem gegebenen Ton aus nach oben